

Message vom 23.05.2021

Die Liebessprache des Himmels 4

7 Schritte zur Geistestaufe und zum Zungenreden

Die wahre Natur der Zungenrede ist weder technisch noch mechanisch, sondern eine Ausdehnung von Gottes Zuneigung. Es ist seine Liebessprache für uns und eine Gabe, die zur Intimität führt. Entdecke durch die Typologie des Alten Testaments, wie wir den doppelten Segen des Erstgeborenen besitzen, weil wir einst die nicht Geliebte waren, jetzt aber die Geliebte genannt werden. Auch du kannst das Zungenreden erhalten und dadurch noch viel vertrauter mit dem Herrn werden.

In dieser Message schauen wir, wie man das Sprachengebet praktisch empfangen und anwenden kann; die Fähigkeit und Sicherheit zu haben, um in neuen Zungen zu beten. Du kannst diese Message für dich nehmen oder anderen weitergeben. Sieben Schritte zum Zungenreden. Gott möchte, dass wir mit IHM intim werden, und darum ist die Zungenrede die Liebessprache des Himmels.

1. Wiedergeburt & Geistestaufe

Die Wiedergeburt und die Geistestaufe sind zwei unterschiedliche Erfahrungen.

*¹ Es geschah aber, während Apollos in Korinth war, dass Paulus, nachdem er die höhergelegenen Gebiete durchzogen hatte, nach Ephesus kam. Und als er einige Jünger fand, ² sprach er zu ihnen: **Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet?** Sie aber antworteten ihm: Wir haben nicht einmal gehört, dass der Heilige Geist da ist! ³ Und er sprach zu ihnen: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie aber erwiderten: Auf die Taufe des Johannes. ⁴ Da sprach Paulus: Johannes hat mit einer Taufe der Busse getauft und dem Volk gesagt, dass sie an den glauben sollten, der nach ihm kommt, das heisst an den Christus Jesus.*

⁵ Als sie das hörten, liessen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus.

*⁶ Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, **kam der Heilige Geist auf sie, und sie redeten in Sprachen (Zungen) und weissagten.** Apostelgeschichte 19:1-6 (Sch2000)*

Die Jünger hatten die Taufe im Heilige Geist noch nicht.

Die **Wiedergeburt** & die **Erfüllung im Heiligen Geist** sind zwei unterschiedliche Erfahrungen und geschehen nacheinander.

Der Heilige Geist in uns ist die Wiedergeburt – geboren aus dem Geist.

Der Heilige Geist auf uns ist die Geistestaufe – empfangen des Sprachengebets.

Am einfachsten ist es, wenn jemand von neuem geboren wird dann gleich ganz frisch vom Herrn die Geistestaufe empfängt. Es kann manchmal ganz nah zusammenkommen. Und wenn jemand wiedergeboren wurde, kann er später jederzeit die Vorteile des Gnadengeschenks – das Sprachengebet – empfangen.

2. Du musst nicht auf den Heiligen Geist warten

Du brauchst nicht auf einen speziellen Zeitpunkt, eine Situation oder ein Gefühl zu warten, um die Erfüllung im Heiligen Geist zu empfangen.

Denn vor 2000 Jahren, an Pfingsten (Apostelgeschichte 2), wurde der Heilige Geist ausgegossen, und seitdem ist er unter uns. Wir brauchen nicht mehr auf eine Ausgiessung zu warten, sondern brauchen die Erfüllung im Geist nur noch zu empfangen.

*⁴ Und sie wurden **alle vom Heiligen Geist erfüllt** und fingen an, in **anderen Sprachen zu reden**, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.
Apostelgeschichte 2:4 (Sch2000)*

In Sprachen zu reden ist nicht nur für Prediger, Pastoren, oder Männer und Frauen im fünffältigen Dienst (Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer – Epheser 4:11-12) da, sondern für ALLE, die es empfangen wollen.

³⁷ Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder?

*³⁸ Da sprach Petrus zu ihnen: Tut Busse, und jeder von euch lasse sich **taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden**; so werdet ihr **die Gabe des Heiligen Geistes empfangen**. ³⁹ Denn euch gilt die Verheissung und euren Kindern und allen, **die ferne sind**, so **viele** der Herr, unser Gott, herzurufen wird. Apostelgeschichte 2:37-39 (Sch2000)*

An Jesus zu glauben und zu bekennen bedeutet, an die Vergebung aller Sünden zu glauben. Denn im Namen Jesus ist die Vergebung aller Sünden. Wir sollten den Menschen nicht predigen, wie sehr sie Sünder sind, sondern wie gut Jesus ist. Im Vers 39 «*die ferne sind*» hat Gott an dich gedacht! Die Gaben sind nicht ausgestorben oder aufgebraucht, sondern nach wie vor aktuell bis die Gemeinde entrückt wird. Amen. In den «*vielen*» sind wir alle mit dabei. Halleluja!

3. Jeder, der Jesus als seinen Herrn kennt, ist bereit um zu empfangen

Jeder, der Jesus als seinen Herrn kennt, ist bereit um zu empfangen, denn diese Verheissung gilt euch, euren Kindern und allen, die ferne sind. Die Wiedergeburt durch Christus bereitet mich vor. Jesus qualifiziert mich! Deshalb möchte Gott, dass du diese himmlische Sprache – das Gnadengeschenk – empfängst.

4. Was ist die Voraussetzung, um die Taufe im Geist zu empfangen?

Glaube an die Geistestaufe und vertraue darauf, dass es eine Verheissung für dich ist. Glaube, dass du es empfangen kannst. *Alles, was ihr erbittet im Gebet, glaubt, dass ihr es empfangen habt. Markus 11: 23-24*

Glaube, dass du zu den vielen gehörst, die ferne waren und jetzt nahe sind.

*¹⁶ Wer **glaubt und getauft** wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. ¹⁷ Diese Zeichen aber werden die begleiten, die **gläubig** geworden sind: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, sie werden in **neuen Sprachen reden**.
Markus 16:16-17*

Glaube lässt dich im Vertrauen empfangen. Glaube segnet und heilt dich. Viele Menschen sind verunsichert, wenn sie nicht getauft sind. Aber die Wassertaufe rettet dich nicht! Die Wassertaufe ist eine Folge des Glaubens, aber nicht die Ursache der Rettung. Es steht geschrieben: «wer nicht glaubt, wird verdammt werden». Es steht nicht, wer nicht glaubt und nicht getauft ist, wird verdammt werden. Die Wiedergeburt reicht für deine Rettung. Die Geistestaufe rettet dich ebenfalls nicht, denn sie ist eine Folge deines Glaubens. Glaube allein reicht – Jesus + nichts, reicht! Jesus sagt, «*wer an mich glaubt, hat das ewige Leben*». *Johannes 6:47*
In neuen Sprachen reden die Gläubigen. Der Glaube an die Taufe im Heiligen Geist ist die Voraussetzung für das Sprachengebet.

5. Was sollen wir nach der Taufe des Heiligen Geistes erwarten?

*⁴⁵ Und alle Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petrus gekommen waren, gerieten ausser sich vor Staunen, dass **die Gabe des Heiligen Geistes auch über die Heiden ausgegossen wurde**. ⁴⁶ Denn sie hörten sie **in Sprachen reden** und Gott hoch preisen. Da ergriff Petrus das Wort. *Apostelgeschichte 10:45-46 (Sch2000)**

Bis zu diesem Zeitpunkt dachten die gläubig gewordenen Juden (sie, die die ersten waren, die zur Gemeinde gehörten), dass sie aus der Beschneidung heraus die Gesegneten seien und das Sprachengebet nur ausschliesslich für sie zur Verfügung steht.

Die Juden haben nicht erwartet, dass die Heiden das Sprachengebet auch empfangen würden. Darum sind sie ausser sich gewesen und haben gestaunt.

Wir dürfen nach der Taufe des Heiligen Geistes erwarten, dass wir in neuen Sprachen reden. Das Sprachengebet – dieses wunderbare Gnadengeschenk – ist eine Überraschung. So lass dich überraschen! Gott überrascht uns gerne.

6. Wir können nichts Böses oder Falsches empfangen!

¹⁰ Denn **jeder, der bittet, empfängt**; und wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird aufgetan.

¹¹ Welcher Vater unter euch wird seinem Sohn einen Stein geben, wenn er ihn um Brot bittet? Oder wenn [er ihn] um einen Fisch [bittet], gibt er ihm statt des Fisches eine Schlange? ¹² Oder auch wenn er um ein Ei bittet, wird er ihm einen Skorpion geben? ¹³ Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben versteht, **wieviel mehr wird der Vater im Himmel [den] Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten!** Lukas 11:10-13 (Sch2000)

Wenn du den Vater im Namen Jesu um den Heiligen Geist bittest, wird er dir den Heiligen Geist geben. Habe keine Angst, dass du etwas Falsches, Zweifelhafte oder Unehliches erhalten wirst.

7. Sprich und bete in Zungen

Das Sprachengebet scheitert nicht an unserem Bitten oder an unserem Glauben, auch nie an der Wiedergeburt, denn Jesus befähigt uns.

Es scheitert an Mangel an Erkenntnis, wie man das Sprachengebet redet.

Wir müssen lernen zu reden. Die Zungensprache entwickelt sich wie bei einem Baby, das am Anfang nur ein Wort spricht, und später kommen immer mehr Wörter dazu.

¹⁴ Denn wenn ich in einer **Sprache bete, so betet zwar mein Geist, aber mein Verstand ist ohne Frucht.** 1. Korinther 14:14 (Sch2000)

Das Sprachenreden kommt nicht von meinem Kopf, sondern beginnt in meinem Bauch. Es beginnt nicht mit meiner Zunge, sondern Jesus sagte «*Ströme lebendigen Wassers fliessen aus dem Innersten...*» (Johannes 7:38) Und damit ist die Leibesgend gemeint.

Zungenrede beginnt mit dem Geist. Der Schlüssel ist deine Hingabe, was auch nachgeben bedeutet. Wie fest gibst du dich dem Geist hin? Oder lässt du dich von deinem Verstand blockieren? Überschreite deinen Verstand und gebe dich dem Geist hin. Schliesse deine Augen, schalte deinen Verstand aus, gebe dich hin (wende dich Gott zu) und gebe nun den Worten nach, indem du zu sprechen beginnst... Die ersten Silben, die ersten Worte sind es. Habe Mut, vertraue dir und mache weiter...

Lass dich in Gottes Gnade fallen und setze Gottes Kraft frei!

Gebet für die Taufe im Heiligen Geist

Nach Lukas 11 – spreche nach und gebe dich hin.

Empfange die Liebessprache des Himmels, das Sprachengebet:

«Vater wir preisen dich und wir bitten heute um den Heiligen Geist. Wir bitten dich um die Taufe im Heiligen Geist. Für alle, die hier in der Church sind, für jeden der im Livestream zuschaut und zuhört (für dich, der/die du jetzt liest) – nicht nur für heute, sondern auch in der Zukunft. Wir danken dir für Lukas 11, dass du, lieber himmlischer Vater, denen den Heiligen Geist geben wirst, die dich darum bitten. So spreche ich dir jetzt zu, ob du hier bist, zuschaust oder jetzt liest: Empfange jetzt den Heiligen Geist, die Taufe im Heiligen Geist, und empfangen das Sprachengebet, in Jesu Namen.

Und wir werden nichts anderes erhalten als die gute Gabe des Heiligen Geistes, die von oben herabkommt.

Schliesse die Augen und beginne jetzt nachzugeben, dich hinzugeben und in neuen Sprachen zu beten, «...», die ersten Silben und Worte aus deinem Bauch/Innersten sind es. Spreche mutig weiter, «...». Empfange die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Setze die Worte aus deinem Innersten frei, «...».

Dann halten wir einen Moment an. Das Sprachengebet ist deinem Willen unterstellt. Du kannst das Sprachengebet jederzeit stoppen. Ich will mit dem Geist beten, aber ich will auch mit meinem Verstand beten, sagt Paulus.

Somit ist das Sprachengebet keine Schwärmerei und keine Emotionalität. Weil es deinem Willen unterstellt ist, hast du die Kontrolle darüber. Du brauchst dich nie zu fürchten, dass etwas über deinen Willen hinaus passieren würde. So wie du jetzt mit dem Sprachengebet angehalten hast, kannst du jetzt wieder beginnen weiter zu sprechen «...». Halleluja!

Wenn du jetzt aus irgendeinem Grund noch nicht empfangen konntest – denn manchmal braucht es einen Moment – dann höre (oder lese) nochmals (eventuell mehrmals) die letzten Minuten an. Dort, wo wir in den Übergang hineingehen, wo du empfangen und erfüllt werden kannst und die Taufe im Heiligen Geist in dein Leben hineinkommen kann. Nimm jede Möglichkeit wahr, ruhe in der Liebe Gottes und gebe dich Ihm hin und gebe nach, dann wirst du es empfangen.

Jesus hat manchmal zweimal für Menschen gebetet, und sie haben beim zweiten Mal empfangen. Höre oder lese nochmals hin, empfangen deine himmlische Sprache und lass deiner Zunge freien Lauf.

Gedanken High Light

Die Wiedergeburt reicht für deine Rettung.

Wenn du in Sprachen betest, setzt du Ströme von Gottes Weisheit, Versorgung und Heilung frei, die in deine Umstände hineinfließen.

Predige den Menschen nicht, wie sehr sie Sünder sind, sondern wie gut Jesus ist.

Glaube allein reicht – Jesus + nichts, reicht!

Jesus sagt, «wer an mich glaubt, hat das ewige Leben». Johannes 6:47

Unsere Zunge öffnet das Tor, durch das der Segen des Herrn in unser Leben treten kann. (Sprüche 18:21)

Ich empfangen und öffne im Glauben meinen Mund und spreche in der himmlischen Liebessprache.

Gebet und persönliches Bekenntnis

Danke lieber Gott für das grosse Gnadengeschenk des Sprachengebets. Überflute mich, erfülle mich und taufe mich mit dem Heiligen Geist. Ich empfangen es und weiss, dass es meinen Glauben erbauen, meinen Körper wiederherstellen und dafür sorgen wird, dass ich deine Heilung, deinen Schutz und die tägliche Versorgung in meinem Leben erfahren kann.

Danke Vater, und ich vertraue deinem Geist, der alle meine Sorgen versteht und sieht, wo das Problem liegt und mich zum Sieg führen kann.

Lass mich mit dir übernatürliche Durchbrüche erleben und in Ruhe in deinen Segnungen leben.